



Erste Hilfe beim Jagdhund

Definition Erste Hilfe: Alle Maßnahmen, die im Notfall vor Ort bis zum Eintreffen oder zum Erreichen eines Tierarztes ergriffen werden können und sollen, um eine unmittelbare Lebensgefahr oder eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes zu verhindern.

Die Qualität der **ersten Hilfe** hängt vor allem von Ihrer **materiellen Ausstattung** und Ihrem **know how** ab.

Der ersten Hilfe muss i.d.R. eine **zweite** und/oder **dritte** Hilfe durch „Ihren“ Tierarzt und/oder „Ihre“ Tierklinik folgen.



Gefahren für unsere Jagdhunde resultieren aus der Art der Jagd und aus dem Einsatzort.

Hauptsächlich bei:

- Drückjagden
- Nachsuchen
- Straßenverkehr
- Hitze

Drückjagden



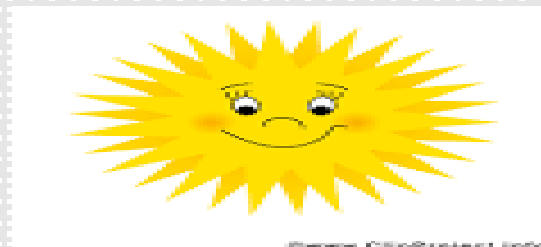
Nachsuchen



Straßenverkehr



Hitze



Die häufigsten Verletzungen entstehen durch:

wehrhaftes Wild

Schuss

Autos

Hitzestau

Entsprechend unterschiedlich sehen die Verletzungen aus.

!!!!!!! Aus allen Verletzung können absolut lebensbedrohliche Zustände entstehen.

- Schock
- Eröffnete Bauch und/oder Brusthöhle
- Verletzte Schlagader
- Atem- und/oder Herzstillstand

!!!!!! Sind immer lebensbedrohlich !!!!!



Materielle Ausstattung für unterwegs.

Bauch- oder Gürteltasche



Inhalt:

- Tupfer
- Wattebinde
- Mullbinde
- Gebogene Schere
- Leukoplast besser Leukosilk
- Selbsthaftende Kunststoffbinde
- Kleines Stück Holz (Kugelschreiber)
- Pinzette (nicht zu kurz)
- Zeckenzange
- Thermometer
- Tacker
- Sterile Einmalhandschuhe
- Evtl. Zettel mit den physiologischen Werten

Zweck:

Abdecken und reinigen von Wunden
Polstern von Verbänden
Fangschlaufe, Verband
Binden kürzen, Haare kürzen
Fixieren von Verbänden
Jeder Verband gelingt
Aderpresse
Fremdkörperentfernung
Zeckenentfernung
digital
für Profis, nicht Standard

Damit Jedefrau und Jedermann weiß, wie was aussieht und wovon man spricht.



ALLPAX



Erste Hilfe Sets sind auch zwischen 10.- und 35.-Euro käuflich zu erwerben. Siehe Internet, oft viel Unnötiges dabei. Sehr empfehlenswert:

Erste Hilfe Tasche von der WdT im Hüfttaschenformat.

Zusätzlich für zu Hause oder fürs KFZ und auch für den Rucksack sind Verbandskästen erhältlich. Erste Hilfe Kästen sind umfangreicher ausgestattet.



!!!!!!! Es gibt Verletzungen, die sofort versorgt werden müssen und tierärztliche Hilfe benötigen, d.h. man hat nur sehr wenig Zeit.

- Da normalerweise kein Rettungswagen mit Blaulicht zu erwarten ist, können eingespeicherte Adressen und Telefonnummern vom Tierarzt und/oder Tierklinik lebensrettend sein.
- Dies gilt insbesondere für entferntere Einsatzorte.

Zum **Know how** gehören

die Kenntnis der physiologischen Normalwerte,

Grundkenntnisse in der Reanimation, der Blutstillung, im Anlegen von Verbänden,

Verhaltensvorschläge für Ersthelfer.

Focus Jagdhunde

Diesen absolut wichtigen Grundlagen wollen wir uns nun zuwenden.

Umgang mit verletzten Hunden

- Immens wichtig ist die Sicherung der hilfeleistenden Person vor einem häufig reflexartig um sich beißenden verletzten Hund.
- Dazu ein paar Handgriffe:
- Will ich den Hund im hinteren Bereich untersuchen, ohne dass er mich schnappen kann, genügt oft schon ein Fixieren an einem Baum oder Pfahl u.U. auch an der Anhängerkupplung oder am Transportkorb mit der Leine.
- Vielfach ist eine Untersuchung ohne Maulschlinge, die als provisorischer Maulkorb fungiert, nicht möglich.
- Die Untersuchung erfolgt dann am fixierten Hund in Seitenlage.

Wie bringe ich den Hund in Seitenlage ?

- Hund sollte immer auf die unverletzte Seite gelegt werden.
- Sind beide Seiten verletzt zusätzlich saubere Unterlage.
- Im Schock und zur Wiederbelebung auf die rechte Seite legen.
- Als Unterlage Decke, Mantel etc., auch zum Transport.
- Über den Rücken das dem Helfer zugewandte Vorder- und Hinterbein gleichzeitig fassen, leicht anheben und die Beine vorsichtig vom Helfer wegziehen, sodass der Hund an den Schienbeinen hinabgleiten kann.
- Vorteilhaft angeleint und mit Maulschlinge.



Schnauzband, Fangschlinge, Maulschlinge

Idealerweise mit Mullbinde
ersatzweise: Schal, Gürtel, Leine, Damenstrumpfhose.

!!!! Nicht anwenden bei Blutungen aus dem Fang, Atemnot, Erbrechen,
Bewusstlosigkeit.

Technik:

Über dem Fang Schlaufe verknoten
unter dem Fang die Enden überkreuzen,
hinter den Ohren verknoten.

Eine zusätzliche Hilfsperson sehr vorteilhaft.



Transport aus dem Gefahrenbereich oder zum Tierarzt

Soweit möglich Hund immer selbst laufen lassen.

Ansonsten vorsichtig tragen, die verletzte Seite ist der tragenden Person abgewandt, verletzte Gliedm. frei hängen lassen.

Auch einen schweren Hund kann man so sicher tragen.



- **Schwerverletzte Hunde** am besten in einer Decke oder in einem Handtuch transportieren. Bei Brüchen und v.a. wenn die Hintergliedm. gelähmt sind, feste Unterlage ratsam. Hund zusätzlich am Halsband festhalten.
- **Bewusstlose Hunde** immer in Seitenlage transportieren.



- **TAPS-Kontrolle** gibt wichtige Informationen über den Gesundheitszustand.
- **Temperatur** : normal 38-39 Grad Celsius.
- **Atmung** : normal 20-30 Atemzüge/Minute (großer Hund)
 - 20-50 Atemzüge/Minute (kleiner Hund)
- **Pulsfrequenz** : normal 60-80/Minute (großer Hund) PF = HF
 - normal 80-120/Minute (kleiner Hund)
- **Schleimhäute** : normal blass-rosarot-feucht-glatt-glänzend

Cave: Puls- und Herzfrequenz sind beim Hund normalerweise arhythmisch. Das Phänomen heißt respiratorische Arrhythmie— während der Einatmung steigt und während der Ausatmung fällt die HF.

Temperatur

Normale Körpertemperatur 38-39 Grad Celsius

Erhöht > bis 40 Grad: an heißen Tagen, nach Anstrengung + Aufregung
ab 40 Grad = Fieber > Infektion, Maisjagden
ab 41 Grad = hohes Fieber > potentielle Lebensgefahr
ab 42 Grad = akute Lebensgefahr

Erniedrigt > ab 35-37 Grad = Unterkühlung, Schockgefahr
33 Grad = geht's den Bach runter



Messung erfolgt rektal digital.



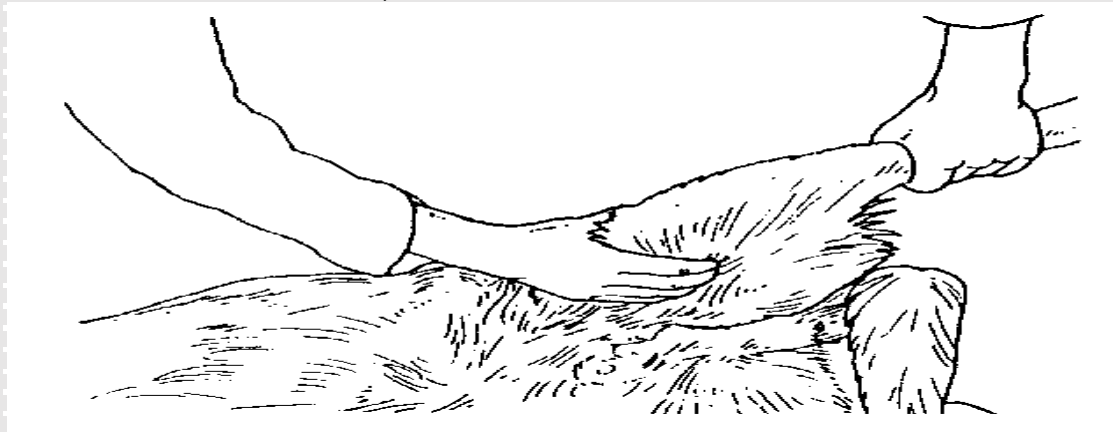
Pulskontrolle

Puls messen an der Innenseite der Oberschenkel. Arteria femoralis.
Dort verläuft in einem Muskelgraben die Arterie. Gut zu fühlen mit den Kuppen von Zeige- und Mittelfinger.

Kann man bei kurzhaarigen Hunden dort auch sehen.

Lässt sich die PF nicht erfühlen, HF zu Hilfe nehmen. Diese ist sichtbar oder durch aufgelegte Hand fühlbar.

Puls messen muss man üben.



Atmung

Atemfrequenz ermitteln, in dem man Ein- und Ausatmung zählt = Heben und Senken des Brustkorbs.

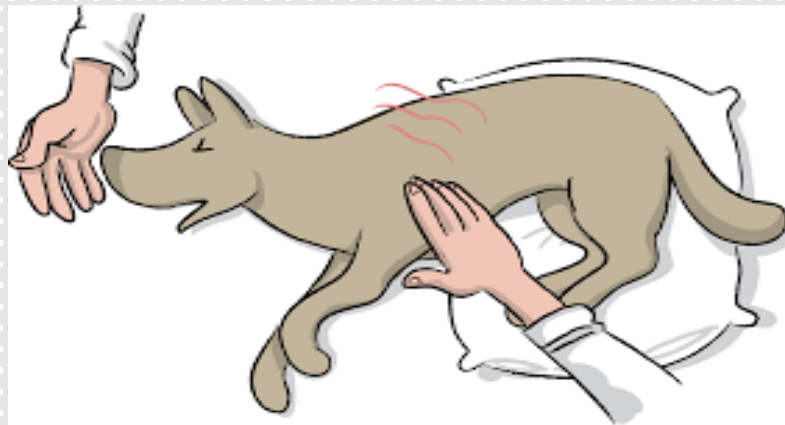
Nicht ganz einfach v.a. bei Aufregung, bei Schmerzen, im Schock oder z.B. bei Lungenentzündung

15 sec lang zählen $\times 4$ = Atemzüge/ Min

Falls keine Atmung, Herzschlag kontrollieren und sofort mit der Reanimation beginnen.

Herztätigkeit

Hand auf linken seitlichen Brustkorb im Bereich 4.-5. Rippe hinter dem Ellbogen. Geht natürlich auch von rechts.



Kreislaufkontrolle

mittels Maulschleimhaut, indem wir die Lefze anheben. Falls zu stark pigmentiert auf Augenschleimhaut ausweichen : Unterlid nach unten, aufs obere Augenlid drücken, dadurch fällt das 3. Augenlid vor.

Normal: blass rosarot, feucht, glatt, glänzend.

Abweichend: weiß = Blutmangel (versch. Infektionskrankheiten, innere Blutungen, Blutungen durch äußere Verletzungen).

Blau-bläulich = Herzproblem, zu wenig O₂ im Blut
verwaschen, dkl.rot = deutet immer auf Infektion oder einen Hitzschlag

!!!! Kontrolle der Kreislauffunktion mittels KFR (= Kapilläre Füllungszeit)

Durch lokalen Druck auf das Zahnfleisch mit dem Zeigefinger am besten über dem Caninus.

Normal: Der entstandene weiße Fleck muss innerhalb von 2 Sekunden wieder blass-rosarot-feucht, glatt, glänzend sein. Bleibt der Punkt blass ist der Hund kreislaufbelastet.

Verzögert: bei Blutungen, Vergiftungen, im Schock, Kreislaufproblemen.

Notfallverbände

sollten zu Hause geübt werden.

Pfotenverband

Gliedmaßenverband

Kopfverband

Druckverband

Brustverband

Pfotenverband

Ursache: meist stark blutende Wunden. (Schnittverletzungen, abgerissene Krallen)

!!!! Zehenpolsterung d.h. in die Zwischenzehenspalten, unter die Ballen und die Afterkralle (Daumenkralle) müssen Wattestreifen gelegt werden. Erst dann wird die gesamte Pfote gepolstert und verbunden. Dient dazu, Schweißdrüsen nicht zu verletzen. (übrigens der einzige Ort beim Hund, an dem diese vorkommen).

Gliedmaßenverband

- Falls diese länger halten sollen am besten den Pfotenverband als Basis nehmen.
- Auch als Einzelverband möglich, dann aber gut abpolstern. Polsterwatte überragt den Verband oben und unten.
- Gegen das Abrutschen Klebeband vom Verband aus in die Haare wickeln.

Druckverband

- Bei Wunden, die stark bluten. Oft lebensrettend, zur Überbrückung der Zeit bis man beim TA ist.



- Technik : Komresse auf Wunde, darüber eine Mullbinde, darüber einen festeren Gegenstand (z.B. Bindenrolle oder besser Packung Tempotaschentücher) auch wieder fest auf die Wunde drücken und mit einer weiteren Mullbinde fixieren.
- Sickert weiterhin Blut durch den Druckverband, bitte nicht lösen, sondern einfach einen weiteren darüberlegen, evtl. wiederholen.

Aderpresse

wenn Druckverbände nicht helfen z.B. bei einer offenen Schlagader, muss oberhalb der Blutung abgebunden werden.
Technik: Mullbindenschlaufe, zur Not geht auch der Gürtel oder ein Stück Schnur (+) Knebel aus Holz, Filzstift, Kuli.

!!!! Nach maximal $\frac{1}{2}$ Stunde Abbinden beenden, wenigstens für 1-2 Minuten, sonst u.U. schwere Nerven- und Gewebsschädigung, die bis zur Amputation der Gldm. führen kann.

Falls Druckverband anatomisch nicht möglich z.B. oberhalb vom Ellbogen oder am Innenschenkel, entweder Haut über der Wunde mit den Fingern fassen oder Stoff (Handtuch, Socken) oder mehrere Lagen Kompressen oder Binden mit der Hand draufdrücken bis man beim TA ist.

Auf keinen Fall i. Ber. der Achillessehne durchführen.

Kopfverband

Im Kopfbereich i.d.R. stark blutende Wunden bes. im Bereich der Behänge durch Beißereien, durch Dornen, nicht selten auch durch dauerndes Kopfschütteln und Kratzen an den Behängen im Gefolge von äußerer Gehörgangsentzündung.

Auch bei Augen- und Lidverletzungen. Immer, v.a. wenn der Lidrand durchtrennt ist > TA chirurgisch versorgt werden.

Wundreinigung und -desinfektion – Vorsicht am Auge-, eine Kompresse als Wundauflage und den verletzten Behang über den Kopf legen. Auch hier ist Polsterung extrem wichtig, sonst Atembehinderung, das nicht betroffene Ohr oder Auge bleibt frei.

Wundbehandlung

Schema ist bei allen Wunden gleich, **Cave! Auge**

- Wunde reinigen (Wasser, Kochsalzlösung), desinfizieren
- Blutstillung (ggf. Druckverband)
- Notverband (Notfalls auch aus KFZ-Verbandskasten)
- Selber tackern?
- Antibiotika

Anschließend kurz ein paar spezielle Wunden.

Bissverletzungen

relativ häufig, verursacht hpts. durch die Eckzähne. Immer nach sog. Gegenbiss suchen.
Eintrittspforte für Erreger.

Unter einem kleinen Loch oft dramatische Verletzungen. Luft dringt ins Unterhautbindegewebe, es knistert= Emphysem.

Didi: Phlegmone (Def.)>Hautablösung> Elefantenfuß

Akut lebensgefährlich sind Bisse in Hals und Kehle, i. Ber. der Wirbelsäule, in den Brustkorb (perforierend?), in den Schädel (Schädelknochenfraktur).

Bisse ins Gelenk (Synoviaustritt)>immer zum TA.

Was kann ich tun?

Wundtoilette: Fell um die Wunde herum scheren, reinigen und desinfizieren(Beta Isadonna), Tackern?!, verbinden.

Wenn's dumm läuft kann das Ganze über Blutvergiftung, Sepsis lebensbedrohlich werden.

Verletzungen des Brustkorbs

für oberflächliche Wunden gelten dieselben Kriterien wie für alle anderen Wunden.

FK in der Brustwand nicht entfernen.

Perforierende Wunden (Bisse, Stiche, Schuss, offene Rippenfrakturen) sind immer lebensgefährlich > angestrenzte Atmung, schlürfendes Geräusch an der Wunde. Lunge kann zusammenfallen (Pneumothorax). Erstickungsgefahr.

Dagegen hilft ein **Brustverband**

Nach der Ausatmung, zuerst eine feuchte Kompresse auf die Wunde, danach luftdicht abdecken mit Plastikfolie,-tüte und mit elastischer Binde fixieren. Man will das Loch abdichten.

Mund zu Nase Beatmung.



Verletzungen der Bauchhöhle

Oft im Flankenbereich

!!!!!! heraushängende Darmschlingen nicht zurückdrücken.

Ablecken durch den Hund verhindern

Darmschlingen spülen, notfalls mit Wasser besser mit physiolog. NaCl.

Abdecken bzw. in ein feuchtes Tuch legen.

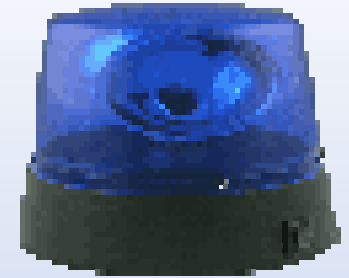
Auch auf dem Transport immer wieder befeuchten.

Hund mit Wunde nach oben bequem lagern.

Je nachdem versuchen, die Bauchwunde mit Folie und Bauchverband abzudichten, damit nicht noch mehr Darmteile vorfallen.

Schockgefahr

Stich- und Schussverletzungen



- Besonders gefährlich i. Ber. Hals, Brust, Bauch.
- Gehören zu den schwersten Verletzungen überhaupt.
- Blutstillung falls möglich, Wunde abdecken und verbinden.
- Schock > Reanimation



Knochenbrüche

insbes. nach Autounfällen, andere äußerlich einwirkende Traumen (z.B. missglückter Sprung über Hindernis) oder Herunterfallen aus großer Höhe, Schussverletzungen, etc.

A priori nicht tödlich, d.h. für den Knochenbruch kann man sich Zeit lassen. Wichtiger ist die Bedeutung der begleitenden Verletzungen zu erkennen.

Offene Fraktur: Knochen sind durch die Haut getreten > normale Wundversorgung + Polsterung und !!!! stabilisieren mittels Zeitschrift oder ähnlichem. Möglichst beide Nachbargelenke miteinbinden (z.B. bei Radius-Ulnafraktur Vorderfußwurzelgelenk und Ellbogengelenk).

Geschlossene Fraktur: Sorgfältig polstern und fixieren, sonst Gefahr einer offenen Fraktur.

Knochenriss (Fissur): außer schmerzbedingter hochgradiger Lahmheit nichts zusehen.

!!! Solange der Hund auf 3 Beinen läuft sollte man ihn so zum TA bringen. Vorsichtig ins Auto heben, ansonsten den Hund entscheiden lassen, wie er laufen möchte.

Verletzungen am Auge

Lidverletzung ist sichtbar, Hornhautverletzung oft nicht.

Schwellung, Tränenfluß, kneift die Augenlider zusammen.

FK im Augapfel belassen.

Kratzen verhindern, notfalls Pfoten einbinden.

Augapfelvorfall, kommt häufiger vor.

So gut es geht das Lid über den Bulbus zu ziehen und versuchen in die Augenhöhle zu drücken, evtl mit einem feuchten Tuch.



Insektenstiche

- Relativ häufig im Jagdeinsatz vorkommend.
- 1-2 Bienen- oder Wespenstiche meist kein Problem.
- Leichte Beschwerden mit Eis kühlen.
- Starke Beschwerden(z.B. übermäßige lokale Schwellung, unstillbares Jucken + Kratzen oder Stiche in den Mund- Rachenraum > TA.
- Bei bekannter Allergie gg Bienen + Wespen > TA und Frubiasse Calcium forte Trinkampullen im Notfallset.

Erschöpfung (potenziell tödlich)

Nicht ausreichend trainierte und fehlerhaft gefütterte, hungrige Hunde + Kälte, überdurchschnittliche Belastung, niedrige Außentemperaturen, nasses Fell + Zusätzlicher Energieverbrauch zur Aufrechterhaltung der Körpertemperatur, weil sie nicht sofort intensiv gewärmt wurden > **Unterzuckerung** = potentiell tödlich bzw irreversible Hirnschäden.

Betrifft hpts Stöberhunde und Bauhunde

Symptome : orientierungslos, schwach, unsicherer Gang, Krämpfe, steife Gldm, Muskelzittern, ruhelos, nervös, ausgeprägte Fresslust, apathisch, epileptische Anfälle, Koma.

Therapie : Glukosesirup, Traubenzucker auf die Maulschleimhaut, wird sofort resorbiert, Gummibärchen. Hund abtrocknen und warmhalten. Im Krampfanfall ist sein Bewusstsein gestört > kann unkontrolliert schnappen. Baldmöglichst kleine Mahlzeiten verabreichen.

Vorbeugen : fettreiches Fleisch abends vor der Jagd, morgens 1/3 der üblichen Fleischration, keine Kohlenhydrate. Auch während der Jagd ab und zu kleine Portionen.

Ins Notfallset : Glucosesirup, Traubenzucker oder Honig , Thermodecke, Nutri-Cal.

Reanimation, Wiederbelebung

Bei Bewusstlosigkeit aber vorhandener Atmung und Herzschlag > TA oder Klinik
Bewusstsein überprüfen: ansprechen, anfassen, vorsichtig schütteln, in den Behang kneifen, Lidreflex, Zwischenzehenreflex, Pupillenreflex.

- Bei Atemstillstand und/oder Herzversagen, sofort mit Wiederbelebung beginnen. Hopp oder Top. Es ist die einzige Überlebenschance
- Vorgehensweise nach der **ABC-Regel**
- A = Atemwege freihalten
- B = Beatmung
- C = Kardiale Massage
- Falls möglich findet das alles in rechter Seitenlage statt

- **Zu A** : !!! Zuerst in die Maulhöhle schauen. Dazu Kopf strecken und Zunge herausziehen. Evtl. vorhandenen Schleim oder Erbrochenes rauswischen. Vorhandenen Fremdkörper (Holz, Knochen, Grannen...) entfernen. Eingespießten FK nicht herausreißen (kann abbrechen), sondern herausdrehen. Immer können dadurch starke Blutungen auftreten.
- **Zu B** : Ist die Atmung weg, sofort mit Beatmung beginnen. Als allererste Maßnahme Schlag mit der flachen Hand auf die seitl. Brustwand. Falls erfolglos Fang zuhalten, den Kopf etwas überstrecken und kräftig in die Nasenlöcher blasen. Wer's hygienisch mag kann Gazetupfer über die Nasenlöcher ziehen. Rippen heben und senken sich bei richtiger Technik. 10-20x pro Minute bis Spontanatmung einsetzt.
- **Zu C** : Atemstillstand bedeutet nicht gleichzeitig Herzstillstand. Liegt jedoch ein solcher vor, sofort Herzmassage. Herz liegt hinter dem Ellbogen, dort Hände übereinander auflegen, Brustkorb 10-15x zusammendrücken, dann 2x Beatmen. Sofort wiederholen bis spontan Herzschlag + Atmung einsetzt. Reanimation nicht vor 10 Min. beenden, so lange besteht Aussicht auf Erfolg, danach gibt's keine Chance mehr.
- **!!! Nicht am gesunden Hund üben > schwerste Herzrhythmusstörungen**

Schock

- Ist immer potentiell lebensbedrohend. Trotz verschiedenster Ursachen wie Hitzschlag, Insektenstich, Blutungen, Magendrehung, Gift liegt letztendlich immer ein Blutvolumenmangel vor. Um die Durchblutung lebenswichtiger Organe hpts. Herz und Gehirn aufrecht zu erhalten, wird der Kreislauf zentralisiert. In dieser sog. **1. Schockphase** > kalte Extremitäten, kalte Ohren, kalte Hautoberfläche und sehr, sehr blasse, nahezu weiße Schleimhäute, Untertemperatur, flache, beschleunigte Atmung, taumeln, Zusammenbrechen.
- Wenn nun nicht sofort geholfen wird z.B. durch Infusionen wird's eng = **2.Schockphase** > Dann stellen sich die Blutgefäße in der Peripherie des Körpers weit, das Blut fließt dorthin, es versackt dort, Stoffwechselprodukte können nicht mehr abtransportiert werden. Säure- Basen Haushalt kommt durcheinander > rote verwaschene Schleimhäute.

Schmerzbeurteilung

Schwierig durch individuelle Unterschiede in der Schmerzempfindung.
Unterschiedliche Art des Schmerzes (Kolik=sehr heftige Schmerzáußerungen,
Fraktur oft so gut wie keine Schmerzáußerung)

Es gibt Hunderassen, die auf Schmerzunempfindlichkeit gezüchtet wurden, d.h. sie können Schmerzen ausblenden. Paradebeispiel sog. Kampfhunde wie Pitbullterrier.

Zeichen können sein: Winseln, Jammern, Fiepen, Hecheln, ist inaktiv (mag nicht aufstehen), kein Appetit, möglicherweise auch plötzlich auftretendes Aggressionsverhalten.

Überhitzung, Hitzschlag

Ursachen: Hund im Auto im Sommer (schon ab 20 Grad).

Maisjagd, Drückjagd bei warmen Temperaturen,
Schutzwesten

Symptome: Hecheln, Herzrasen, Temperatur > 40 Grad, Schockgefahr

Therapie: langsam und ausreichend lange (ca ½ Std.) kühlen,
Schatten, nasse Tücher, Wasserschlauch, Eis,
bei Bewusstsein Wasser trinken lassen

Hund verliert extrem viel Flüssigkeit > Hirnödeme, Nierenversagen

Unterkühlung

- Ursachen: Jagd bei sehr kalten Temperaturen, insbes. H₂O Jagd, nach extremer Jagd ins kalte Auto.

Symptome: Zittern, frieren, Untertemperatur, Schockgefahr

Therapie : langsam aufwärmen > TA

Finale:

Am Schluss angelangt, möchten wir (E,Q,I) uns für ihre Aufmerksamkeit bedanken verbunden mit der Hoffnung, dass sie das eben Gehörte und Gesehene nie benötigen werden, falls doch, dass es ihnen eine kleine Hilfe sein wird.

Immer müssen wir Notsituationen und ihre Folgen erkennen, uns für die Gesundheit des Hundes zu entscheiden und eher mal auf eine Jagd verzichten.

Ortungsgeräte sowie **Schutz- und Signalwesten** sind tolle Hilfsmittel auf diesem Weg und mittlerweile Standard.

Mindestens genauso wichtig sind aber auch der **Gehorsam** unseres Jagdhundes und die **Disziplin** der Schützen zur Verhütung von Unfällen.

Erste Hilfe für Jagdhunde

Autorin Sigrid Krieger-Huber

erscheint im Mai 2019

beinhaltet das komplette KNOW HOW für die Erstversorgung